

EDITORIAL von FRANK WEINGARTS

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Der Altmeister der Börsen, André Kostolany, prägte den Satz: „Kaufen bei Kanonendonner“. Antizyklisches Investieren hat sicher seinen Reiz, keine Frage. Heute aber verfügen wir über andere Instrumente, und gerade angesichts der aktuellen Entwicklungen ist weniger die Suche nach unterbewerteten Titeln angesagt als vielmehr risikobewusste Geldanlage. Mit Zertifikaten – beispielsweise mit Bonus-Zertifikaten oder Aktienanleihen mit tiefer Barriere – kann man durch Kanonendonner verursachte Kurseinbrüche oft besser abfedern. Die mittelfristigen Ertragschancen bleiben dabei grundsätzlich erhalten.



Frank Weingarts
Vorsitzender des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Aber es gibt auch andere Chancen: Das Volatilitätsbarometer ist seit vergangenem Herbst von ca. 15 auf aktuell rund 25 gestiegen, das heißt, dass die Marktteilnehmer verunsichert sind und die Kurse relativ stark schwanken. Die implizite Volatilität, also die vom Markt erwartete Schwankungsbreite, liegt sogar noch höher. Anleger, die sich tiefe Marktkennntnis zutrauen, können Hebelprodukte zur strategischen Absicherung ihres Portfolios oder zur gezielten Nutzung von Marktchancen einsetzen.

Zur Unterstützung der Anleger veröffentlicht das ZFA quartalsweise die volumengewichteten Risikoindikatoren SRI für jede Produktgattung. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter.

„Anlagechancen in jeder Marktlage“: Gerade angesichts der aktuellen Entwicklungen zeigt sich die Vielseitigkeit der Zertifikateindustrie. Je nachdem, ob der Wunsch nach Sicherheit das vorherrschende Anlagemotiv ist oder das Streben nach besserem Ertrag: Mit dem jeweils passend gewählten Zertifikat können Anleger ihre Chancen gezielt nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Frühling

Ihr
Frank Weingarts

HINWEIS: Geldanlage bietet die Chance auf Vermögenszuwachs, kann aber auch mit Risiken verbunden sein. Im ungünstigsten Fall ist auch der Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

20 Jahre Zertifikate Forum Austria: zwei Jahrzehnte für Transparenz, Aufklärung und Innovation

Das Zertifikate Forum Austria feiert sein 20-jähriges Bestehen und blickt auf zwei Jahrzehnte engagierter Arbeit für die Weiterentwicklung des österreichischen Zertifikatemarktes zurück. Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich das ZFA als zentrale Plattform der Branche etabliert und steht seither für Transparenz, Qualität und fundierte Anlegerinformation.

Als Interessenvertretung führender Emittenten setzt das Forum konsequent Impulse in den Bereichen Finanzbildung und Marktstandards. Mit regelmäßig veröffentlichten Marktstatistiken, Informationsangeboten und Veranstaltungen trägt das ZFA maßgeblich dazu bei, das Verständnis für strukturierte Produkte zu stärken und deren verantwortungsvollen Einsatz zu fördern.

Darüber hinaus fungiert das Zertifikate Forum Austria als verlässlicher Ansprechpartner für Medien, Politik und Öffentlichkeit und bringt seine Expertise aktiv in nationale wie europäische Entwicklungen ein.

„Seit 20 Jahren verfolgen wir das Ziel, den Zertifikatemarkt transparenter zu machen und Anlegern fundiertes Wissen zu vermitteln. Dieses Jubiläum ist für uns nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern auch ein klarer Auftrag, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und die Zukunft des Marktes aktiv mitzugestalten“, sagt Frank Weingarts, Vorsitzender des Vorstandes Zertifikate Forum Austria.

Zum Jubiläum unterstreicht das ZFA seinen Anspruch, auch künftig eine treibende Kraft für Transparenz, Innovation und nachhaltiges Wachstum im österreichischen Kapitalmarkt zu sein.

TERMINANKÜNDIGUNG 2026

Wiener Börse Informationstage

28.04. in Dornbirn
29.04. in Innsbruck
03.06. in Klagenfurt
09.09. in Wien
15.09. in Salzburg
30.09. in Graz

Finanzplaner Forum

4. und 5. Mai in Wien

Wiener Börse Preis

21. Mai in Wien

Zertifikate Kongress & Award Austria 2026

11. Juni in Wien

PODCAST

Frank Weingarts und Philipp Arnold (Vorstände des ZFA) erklären in diesem „Finanzen verstehen“-Podcast (#163) exklusiv, warum Zertifikate oft als „Sicherheitsnetz“ statt als Zocker-Tool dienen und warum der Markt in Österreich bereits auf 18 Mrd. Euro angewachsen ist.

 zum Podcast („Zertifikate“: ab Min. 27:50) **[hier klicken](#)**

NEUE FÖRDERMITGLIEDER VERSTÄRKEN DAS ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

Das Zertifikate Forum Austria freut sich über flatex und LPA.

Der Online Broker flatex als eine Marke der **flatexDEGIRO Bank SE** hat sich auf das beratungslose Wertpapiergeschäft spezialisiert und wendet sich dabei an aktive, gut informierte Trader, die eigenverantwortlich handeln. Das Handelsangebot erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an allen deutschen und vielen internationalen Börsen sowie über den außerbörslichen Direkthandel und CFD-Handel (Währungs-CFDs).

flatex  **DEGIRO**

Seit mehr als 25 Jahren ist **Lucht Probst Associates (LPA)** ein vertrauenswürdiger Name im Bereich RegTech und CapTech. Die Softwarelösungen helfen Banken, Versicherungen und Asset Managern komplexe Abläufe zu optimieren, Kosten zu senken und regulatorische Anforderungen zuverlässig zu erfüllen.



Als führender Anbieter für die Automatisierung strukturierter Produkte, Corporate-Treasury-Prozesse und regulatorisches Fonds-Reporting treibt LPA die Digitalisierung von Banken, Asset Managern und Versicherungen mit innovativer RegTech- und CapTech-Technologie voran.

ÖSTERREICHISCHER ZERTIFIKATEMARKT 2025

Zertifikatemarkt schließt 2025 mit 18,1 Mrd. Euro auf Rekordniveau

- Gesamtmarkt wächst im 4. Quartal um 4,9 Prozent
- Auf Jahresbasis steigt der Open Interest um 1,6 Mrd. Euro oder 15,8 Prozent
- 2025 waren die am stärksten nachgefragten Produkte 100%-Kapitalschutz-, Express- und Bonus-Zertifikate
- Handelsumsatz im 4. Quartal 1,2 Mrd. Euro, im Gesamtjahr 3,3 Mrd. Euro
- Volumengewichtetes Risiko des Gesamtmarktes 2,68 nach SRI

Der österreichische Zertifikatemarkt konnte im 4. Quartal (Oktober bis Dezember 2025) das von Privatanlegern investierte Volumen (Open Interest) um 4,9 Prozent oder 861,9 Mio. Euro auf den neuen Rekordwert von 18,1 Mrd. Euro steigern. Im gesamten Jahr 2025 betrug die Steigerung 15,8 Prozent bzw. 2,5 Mrd. Euro.

Die am stärksten nachgefragten Produkte im Jahresverlauf waren

- ✓ **100%-Kapitalschutz-Zertifikate** mit einem Zuwachs beim Open Interest von 1,1 Mrd. Euro bzw. 26,8 Prozent auf ein Volumen von 5,2 Mrd. Euro,
- ✓ **Express-Zertifikate** mit einem Zuwachs von 278,1 Mio. Euro bzw. 50,9 Prozent auf insgesamt 824,6 Mio. Euro und
- ✓ **Bonus-Zertifikate** mit einem Zuwachs von 165,8 Mio. Euro oder 10,5 Prozent auf ein investiertes Volumen von 1,8 Mrd. Euro.

Das Zertifikate Forum Austria veröffentlicht ab sofort quartalsweise SRI-Risikoindikatoren, sowohl für einzelne Produktgruppen als auch für den Gesamtmarkt. Damit wird erstmals transparent ausgewiesen, welchen Risikoklassen die in Österreich ausstehenden Zertifikate und Zinsprodukte zugeordnet sind.

Im 4. Quartal wurden in Österreich Zertifikate im Wert von 1,2 Mrd. Euro gehandelt, mit 1,1 Mrd. Euro davon der weitaus überwiegende Anteil in Anlageprodukten. Im Gesamtjahr betrug der Handelsumsatz 3,2 Mrd. Euro, dies entspricht in etwa dem Vorjahreswert.

Den Marktbericht Q4/2025 können Sie [hier](#) downloaden.

ZFA VERÖFFENTLICHT RISIKOINDIKATOREN FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN ZERTIFIKATEMARKT

- **Fakten zeigen, dass Anleger Zertifikate größtenteils zur Risikoreduktion nutzen.**
- **Der volumengewichtete Gesamtrisikoindikator liegt aktuell bei 2,68 auf einer Skala von 1 (niedrigstes Risiko) bis 7 (höchstes Risiko).**

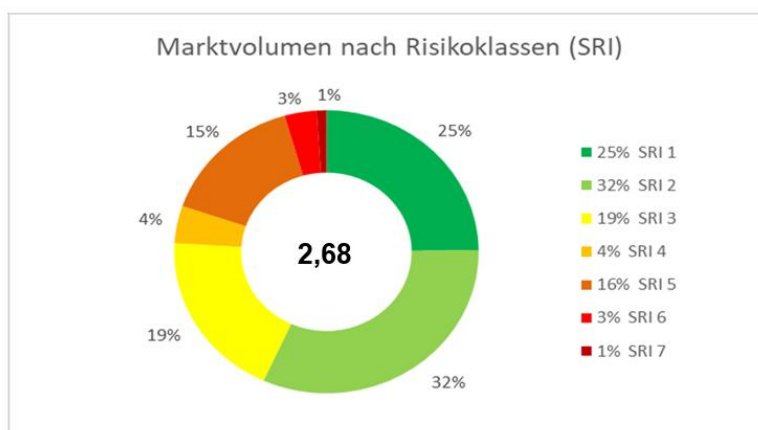
Das Zertifikate Forum Austria (ZFA) ergänzt seine Marktstatistik ab sofort um Risikoindikatoren, die gemeinsam mit dem Marktvolumen quartalsweise veröffentlicht werden. Damit wird erstmals transparent ausgewiesen, welchen Risikoklassen die in Österreich ausstehenden Zertifikate und Zinsprodukte zugeordnet sind – sowohl für einzelne Produktgruppen als auch für den Gesamtmarkt.

Der aktuelle volumengewichtete Risikoindikator für den österreichischen Zertifikatemarkt (ZFA-Mitglieder) beträgt 2,68 auf der siebenstufigen SRI-Skala, wobei über 60 Prozent des Volumens in Produkten mit den beiden niedrigsten Risikoklassen (SRI 1 & 2) veranlagt sind. Zur Einordnung: Aktien großer europäischer Unternehmen gehören größtenteils den Risikoklassen 5 und 6 an, während Aktienfonds und Aktien-ETFs, die sich an breit gestreuten internationalen, regionalen oder nationalen Aktienindizes orientieren (wie etwa MSCI World®, EURO STOXX 50® oder DAX®), zumeist den Risikoklassen 4 und 5 zugeordnet sind.

„Mit diesen Kennzahlen machen wir das Risikoprofil des österreichischen Zertifikatemarktes erstmals auf aggregierter Ebene messbar und vergleichbar. Die Zahlen zeigen, dass heimische Anleger auf Zertifikate setzen, die das Risiko im Vergleich zu einem Direktinvestment in den Aktienmarkt deutlich

Der Summary Risk Indicator (SRI) ist ein in der EU-Regulierung standardisierter, gesetzlich definierter Risikoindikator für sogenannte PRIIPs-Produkte („Packaged Retail and Insurance-based Investment Products“), zu denen auch Zertifikate zählen. Seit 2018 ist der SRI Bestandteil des Basisinformationsblatts (BIB bzw. KID) und muss von Emittenten unter anderem für strukturierte Wertpapiere ausgewiesen werden. Der SRI fasst das Gesamtrisiko eines Produkts in einer Zahl von 1 (niedrig) bis 7 (hoch) zusammen. In die Einstufung fließen zwei Komponenten ein: 1. das Marktrisiko des Auszahlungsprofils sowie 2. das Kredit- bzw. Emittentenrisiko, also die Bonität des emittierenden Finanzinstituts.

Volumengewichteter Risikoindex für den österreichischen Zertifikatemarkt per Ende 2025 = 2,68



Produktkategorie	SRI
1. Zinsprodukte	3,19
2. Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe	
Anlageprodukte	2,5
Kapitalschutz Produkte	
- 100% Kapitalschutz	2,1
- >90% Kapitalschutz	2,5
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	
- Bonus-Zertifikate	2,2
- Express-Zertifikate	4,94
- Aktienanleihen	3,86
- Index-Zertifikate	4,6
- Sonstige	3,2
Hebelprodukte	6,6
- Hebelprodukte ohne Knock-Out	6,24
- Hebelprodukte mit Knock-Out	6,81

(Quelle: [Infrontquant.de](https://infrontquant.de) auf Basis von den ZFA-Mitgliedern gemeldeter Zahlen)



— 20 JAHRE —

MARKT UPDATE

Der monatliche Newsletter zum
österreichischen Zertifikatemarkt / März 2026

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:

office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz:
Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020
Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.